



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 102/2013

Gremium: Gemeinderat

Termin: 11.07.2013

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 2
Sachbearbeiter: Frau Kreutz/ Herr
Riester

Aktenzeichen: 211-18
Datum: 17.06.2013

Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beschließt, die Beförderungsart der Schülerinnen und Schüler im Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald für das Schuljahr 2014/2015 zu überprüfen.

Finanzielle Auswirkungen ?

<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>

Nein

Grundsätzlich ja, Höhe ist noch nicht bezifferbar

Sachverhalt:

Es wird auf die Beschlussvorlage 96/2013 für die Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Hürtgenwald am 13.06.2013 und die dortige Vorberatung verwiesen.

Der Schulausschuss hat nach ausführlicher Beratung einstimmig beschlossen, die Beförderungsart der Schülerinnen und Schüler im Gebiet der Gemeinde für das übernächste Schuljahr (2014/2015) zu überprüfen.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

Die gesetzlich präferierte Schülerbeförderung mittels Öffentlichen Personennahverkehr sowie eine verbandseinheitliche Regelung im Schulverband Nordeifel spricht für eine Integration der bisher freigestellten Schülerverkehre in den ÖPNV.

Zur Qualitätserhaltung und Schaffung von Akzeptanz bei Eltern und Schulleitungen ist eine frühzeitige Beteiligung durchzuführen. Aufgrund des knappen Zeitraums zum kommenden Schuljahr 2013/2014 ist dies nicht mehr verlässlich durchführbar. Unter Einbeziehung des AVV und aller weiteren Beteiligten ist eine ergebnisoffene Prüfung durchzuführen, ob eine Integration im Schuljahr 2014/2015 gewünscht und möglich ist. Hierbei sind besonders die finanziellen Auswirkungen zu betrachten.

Aus den obigen Gründen wird der Beschlussvorschlag unterbreitet.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)